

## Das Märchen vom falschen Strippen

# An Varizen ist doch nicht die Op. schuld!

Zum Beitrag „Keine Ahnung vom Strippen? – Chirurgen verschlampen Varizen massenhaft“, MT 36/02, S. 11

An MEDICAL TRIBUNE

Dieses Märchen, dass Krampfadern nur deswegen ein zweites Mal operiert werden müssen, weil der Vor-Operateur nicht korrekt gearbeitet hat, geistert seit Jahren durch die medizinische Fachliteratur. Belegt wird die Aussage durch Kurzzeitstudien wie sie jetzt auch wieder von der Universität Bochum veröffentlicht wurden. Eigentlich dachte ich, dass seit der Veröffentlichung von R. Fischer, St. Gallen (Vasomed 2000; 12: 152 – 160) die wahren Gründe für Krampfaderezidive selbst nach anspruchsvollster chirurgischer Kunst klar wären.

Nach einem Zeitraum von 34 (!) Jahren untersuchte R. Fischer seine Patienten (Stripping-Operation) nach. Diesem Operateur kann man weiß Gott keine fehlerhafte Technik vorwerfen. Nach 34 Jahren hatten 77 % der operierten Beine ein Rezi-


div! Die wahren Ursachen für die Entstehung von Krampfadern und Krampfaderezidiven liegen erstens in der Genetik des Patienten und zweitens in der Lebensbelastung des Patienten.

Diese beiden Ursachen bleiben auch nach einer Operation lebenslang bestehen! Kein Arzt und keine Methode der Welt können diese Gründe beeinflussen. Je nach Ausprägung der Genetik und der Lebensbelastung ist es immer eine Frage der Zeit, wann mit dem Wiederkehren von Krampfadern zu rechnen ist.

*Dr. Michael Holtzmann*  
Schwerpunktpraxis für Phlebologie  
Stuttgart

### Schreiben Sie uns!

Redaktion Medical Tribune  
Postfach 42 40  
65032 Wiesbaden  
Fax (06 11) 97 46-304

 E-Mail: kontakt@  
medical-tribune.de